

uhr-Schraubenzieher u. dgl., kann man sicher und schnell dadurch entmagnetisieren, daß man sie an einem Ende ergreift und das andere Ende in schnellen Intervallen einige Minuten lang auf einen harten Gegenstand aufschlägt. Durch die Stöße verschwindet der Magnetismus vollständig. F. Th. in B.

Zu Frage 6620. Amerikaner-Wecker mit nicht hörbarem Gang (Filzdämpfung).

Wecker amerikanischen Systems, die infolge einer sinnreichen Einrichtung und dadurch, daß die Rückwand mit einer Filzaufgabe versehen ist, einen kaum hörbaren Gang haben, erzeugt die

Uhrenfabrik Mühlheim Müller & Co., Mühlheim a. d. Donau.

Die in Frage stehenden Wecker sind zu beziehen von

F. H. Vierling, Großhandlung, Görlitz.

Zu Frage 6621. Silberne Bestecke der Marke »Gekreuzte Hämmer«.

Die Marke »Gekreuzte Hämmer« führt die Silberwarenfabrik Gebr. Petersfeldt in Berlin SW. 13, Hollmannstraße 10. J. Sch.

Zu Frage 6622. Wandbilder mit Holzrahmen und Reliefs. Wenden Sie sich an die Firma Gladenbeck & Sohn A.-G. in Berlin, Ritterstraße 24. J. Sch.

Derartige Wandbilder liefert Bernhard B. Simon in Berlin, Ritterstraße 76. H. in E.

Fragen

Frage 6625. Wer fabriziert die sogenannten Weltuhren für Schaufenster, bei denen um eine in der Mitte angebrachte größere, die Ortszeit angegebende Uhr im Kreise herum kleinere Uhren angeordnet sind, die die Ortszeiten von Stockholm, Boston, Philadelphia, Paris, London, Wien usw. anzeigen? A. E. in H.

Frage 6626. Wer fertigt Schmucksachen aus alten Spindelkloben an? H. F. in R.

Frage 6627. Wer liefert Benzin-Lötrohre? A. S. in Q.

Frage 6628. Wer fabriziert oder liefert die Uhren der Marke »Anker mit zwei gekreuzten Rudern in einem Wappenschild«? A. S. in O.

Frage 6629. Welche deutschen Fabriken befassen sich mit der Erzeugung von Präzisions-Wanduhren mit selbständiger elektrischer Aufzieh-Vorrichtung? H. C. in C.

Frage 6630. Von einer 14-linigen Spindeluhr ist das Steigrad verloren gegangen; wer fertigt ein solches an? E. D. in L.

Korrespondenzen

Herrn T. Z. in U. (Löten von Aluminium.) Über Lote für Aluminium, die gewöhnlich aus Zinn und Aluminium zusammengesetzt sind, haben wir schon früher Mitteilungen gemacht, und im vorigen Jahre machten wir darauf aufmerksam, daß ein von Herrn Ad. Podwadt jun. in Görlitz erfundenes Lötverfahren für Aluminium durch Herrn Robert Salinger in Wilmsdorf-Berlin, Nassauische Straße 16a, vertrieben wird. Auch andere Verfahrungsweisen auf diesem Gebiete sind patentiert. Trotz alledem gilt Aluminium bei vielen als unlötbar. Dies ist natürlich in solcher Allgemeinheit unrichtig; das Aluminium setzt dem Löten nur ganz besondere Schwierigkeiten entgegen. Vielleicht macht doch einmal einer unserer Leser mit einem oder dem anderen der im Handel vorkommenden Aluminiumlötverfahren Versuche, um uns deren Ergebnisse mitzuteilen.

Herrn F. N. T. in K. (Uhrmacher-Wappen.) Sie haben sich bei einer hiesigen Furniturrenhandlung Uhren-Etuis mit dem Uhrmacher-Wappen bestellt. Wir haben die Genehmigung zu dieser Verwendung des Wappens erteilt und Ihnen noch geschrieben, daß wir Ihnen das Recht zur Benutzung des Wappens für geschäftliche Zwecke erteilt haben und daß dieses Recht sich nur an Ihre Person knüpft. Da Sie Näheres über den Grund dieser Beschränkung zu wissen wünschen, so sagen wir im allgemeinen Interesse an dieser Stelle folgendes. Das Uhrmacher-Wappen ist seinerzeit vom Heraldiker Prof. Hildebrandt in Berlin in unserm Auftrage entworfen worden und daher unser Eigentum. Um dieses Eigentum zu wahren und jeden Mißbrauch (z. B. von Nichtuhrmachern) nach Möglichkeit auszuschließen, knüpften wir das Recht der Benutzung des Wappen-Druckstockes oder anderer Formen der Verwendung stets an die Person des betreffenden Kollegen; das Recht ist also nicht übertragbar. Wir führen eine Liste der Personen, denen wir das Recht zur Benutzung des Wappens erteilt haben.

Ihre Bemerkung, alle Uhrmacher sollten mit unserer Genehmigung Gebrauch von dem Wappen machen, um auf diese Weise die Händler

auszuschließen, können wir nur unterstützen. Wir werden keinem Uhrmacher das Recht zur Verwendung des Wappens verweigern, sofern er seinem Fache Ehre macht und seine Kollegen nicht zu schädigen sucht.

Herr M. in M. (Verkauf einer zur Reparatur übergebenen Uhr.) Die Verfügung über eine Uhr, die einem Kunden gehört und dem Uhrmacher zur Reparatur übergeben ist, durch freihändigen Verkauf schließt zunächst ein zivilrechtliches Unrecht in sich und hat die Verpflichtung zum Schadenersatz zur Folge. Strafrechtlich verantwortlich wird der Uhrmacher nur, wenn die vom Strafgesetz geforderte bewußte Rechtswidrigkeit vorhanden ist. Wenn eine Uhr seit langen Jahren im Geschäft lagert und der Geschäftsinhaber vergessen hat, daß sie einem anderen gehört, so macht er sich einer strafbaren Handlung durch den Verkauf nicht schuldig, weil ihm das Bewußtsein fehlt, daß er über das Eigentum eines anderen unerlaubt verfügt. Wohl aber liegt der Tatbestand der Unterschlagung vor, wenn der Uhrmacher eine Uhr trotz seiner Kenntnis, daß sie einem Kunden gehört, freihändig verkauft. Zu seinem Schutze muß er den im Gesetze vorgeschriebenen Rechtsweg beim Verkaufe der Uhr innehalten. (Ein Flugblatt, das diesen Rechtsweg ausführlich darlegt, ist unentgeltlich von unserer Geschäftsstelle zu beziehen.)



Patent-Nachrichten

Patent-Anmeldungen

(Das Datum bezeichnet den Tag, bis zu dem Einsicht in die Patentanmeldung beim Kaiserl. Patentamt zu Berlin genommen werden kann)

Kl. 83a. D. 17 648. Vorrichtung zum Aufziehen von Taschenuhren durch Schließen des Springdeckels. Max Drache, Berlin, Gubener Str. 32. 25. Januar 1908.

„ 83b. B. 46 735. Elektromagnetische Aufziehvorrichtung für Uhren und Triebwerke. Fa. C. Bohmeyer, Halle a. S. 2. Februar 1908.

„ 44a. St. 12 123. Vorrichtung zur Sicherung von Taschenuhren. Joh. Peter Stümgies, Rheydt. 5. Februar 1908.

Gebrauchsmuster-Eintragungen

(Das Datum bezeichnet den Beginn des Schutzes)

Kl. 83a. 322 558. Uhrgehäuse. Maire & Hofer, Sonvilier. 5. Oktober 1907. — M. 25 230.

„ 83b. 322 803. Elektrische Kontaktvorrichtung für Uhren u. dgl. Adolf Trilke, Hamburg-Eimsbüttel, Wiesenstr. 47. 31. Juli 1907. — T. 8725.

„ 83a. 322 804. Vorrichtung zur horizontalen Ruhigstellung des Figurenstandes mit Türchenöffner während des Schlagens an einer Kuckuckuhr. Eduard Herr, Triberg. 30. August 1807. — H. 34 502.

„ 83b. 322 826. Elektrisch betriebene Uhr. Walter Becker, Düsseldorf, Immermannstr. 21. 17. Oktober 1907. — B. 35 897.

„ 83a. 322 836. Walzenradführung auf dem Federstift zwischen Sperrrad und federnder Scheibe, die durch einen Stift abnehmbar ist. Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, Akt.-Ges. inkl. vormals Gustav Becker, Freiburg i. Schl. 23. Oktober 1907. — K. 6054.

„ „ 322 837. Staubdichter Abschluß für die Schlüssel- und Richtknopföffnungen an Rückwänden von Weckern mittels Drehschieber. Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, Akt.-Ges. vormals Gustav Becker, Freiburg i. Schl. 23. Oktober 1907. — V. 6058.

„ 74a. 322 907. Vorrichtung zur beliebigen Einstellung der Kontaktlänge für Signaluhren. Karl Kohler, Neustadt i. Schwarzw. 17. Oktober 1907. — K. 32 473.

„ 83a. 323 095. Uhrzifferblatt mit Zahlenzeichen, die der neuen osmanischen Schrift entnommen sind. Ben Paluka, Konstantinopel. 31. August 1907. — P. 12 775.

„ 83c. 323 103. Kreuzsupport für Uhrmacher-Drehstühle, mit umsetzbarer Spindel und Drehbolzen. Fa. G. Boley, Eblingen a. N., Württ. 12. Oktober 1907. — B. 35 832.

„ 83a. 323 475. Gehäusehalter mit doppelter Stellschraubenführung. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg. 12. Oktober 1907. — H. 34 906.